

SKI-SERVICE KOMPLETT
35,-€ **böhm** **20 Jahre**
Sport
 Macairestr. 6b/Industriegebiet
 Tel. 07531/53922
Konstanz

UNSERE TOP-ANGEBOTE
 finden Sie unter:
www.opel-gulde.de
Automaus
Gulde
 Autohaus Gulde GmbH
 Jahnstr. 44 • 78234 Engen
 www.opel-gulde.de

NACHRICHTEN



So sieht die Teilnahmekarte fürs Gewinnspiel aus. Sie finden sie auf der ersten SÜDKURIER-Seite.

GEWINNSPIEL

Vier Zeppelin-Flüge als Hauptpreis

Wenn das kein Geschenk für den Gabentisch ist: Zwei Mal zwei 30-minütige Zeppelinflüge gibt es beim Weihnachtsgewinnspiel zu gewinnen, das die Zeppelin-Reederei gemeinsam mit dem SÜDKURIER

veranstaltet. Neben den zwei Hauptpreisen gibt es als zweiten Preis ein 3-Gänge-Menü für zwei



Personen im Restaurant Zeppelin-Hangar in Friedrichshafen. Und schließlich verlosen wir fünf Mal zwei Tickets für eine Hangar-Besichtigung. Mitmachen ist einfach: Auf der heutigen ersten Seite befindet sich eine Teilnahmekarte. Auf der Rückseite gibt es vier Kästchen, auf denen spezielle Zeppelin-Bilder aufgeklebt werden müssen, die in den nächsten vier Wochen im SÜDKURIER erscheinen werden. Einsendeschluss ist am Freitag, 19. Dezember. (asa)

ZÄHRINGERPLATZ

Betrunkenere pöbelt Passanten an

Ein stark betrunkenere 34-Jähriger hat am Montagabend am Zähringerplatz Passanten angepöbelt. Der Mann musste laut einer Mitteilung der Polizei die Nacht dann in einer Ausnüchterungszelle auf der Wache verbringen. (löf)

PARADIES

13 000 Euro Schaden beim Fahrspurwechsel

Unachtsamkeit beim Fahrstreifenwechsel führte am Montagabend auf der Europastraße zu einem Zusammenstoß zwischen dem Seat einer 33-Jährigen und einem Lastwagen. Dabei entstand laut einer Mitteilung der Polizei ein Gesamtschaden von rund 13 000 Euro. (löf)



Europa als Albtraum

Ist Europa in seiner Midlife-Crisis?

Diese Frage stellte Moderator Meinhard Schmidt-Degenhard der Podiumsdiskussion „Albtraum Europa“ voraus, die im Rahmen der Konstanzer Kontroversen im Jahr der europäischen Begegnungen des Konziljubiläums gestern Abend veranstaltet wurde. 264 Besucher waren zu der Debatte gekommen, darunter auffällig viele junge Leute. Um das Projekt Europa ging es und darum, was aus dem politischen und wirtschaftlichen Konzept geworden ist. Ist Europa tatsächlich von einer Friedensvision zum Albtraum geworden? Auf dem Podium diskutierten im unteren Saal des Konzils unter dem Stichwort „Albtraum Europa – Chancen und Risiken einer Idee“ der Schweizer Schriftsteller Adolf Muschg, Klaus Hänsch, ehemaliger Präsident des Europäischen Parlaments, Anne Frey, deutsch-ungarische Journalistin und Ulrike Trebesius, Europaabgeordnete der AfD. Moderiert wurde die Debatte von dem ARD-Journalisten Meinhard Schmidt-Degenhard.

CLA/BILD: HANSER

Ermittler schließen Akte Philharmonie

- Untreue-Verfahren gegen Florian Riem eingestellt
- Früherer Intendant muss aber Geldauflage zahlen
- Ex-Bürgermeister Boldt bleibt unbescholten

VON MICHAEL LÜNSTROTH

Konstanz – Die Staatsanwaltschaft Konstanz zieht einen Strich unter die Philharmonie-Affäre: Nach den mehr als ein Jahr dauernden Ermittlungen gegen den früheren Intendanten Florian Riem und Ex-Bürgermeister Claus Boldt stellte die Behörde das Verfahren nun offiziell ein. Das bestätigte Stefanie Rumpf, die zuständige Staatsanwältin in diesem Fall, gegenüber dem SÜDKURIER. Sie hatte die Untersuchung aufgenommen infolge des hohen sechsstelligen Minus in der Orchesterkasse, das vor allem in den Jahren von 2011 bis 2013 entstanden war. Insgesamt war in dieser Zeit ein Fehlbetrag von mehr als 700 000 Euro aufgelaufen.

Die Ermittlungen der Staatsanwaltschaft sollten klären, ob das Defizit auch durch den Straftatbestand der Untreue entstanden ist. Das liegt laut Gesetz dann vor, wenn jemand fremdes Vermögen durch vorsätzliche Verletzung von Treuepflichten schädigt. Im konkreten Fall handelte es sich bei dem fremden Vermögen um Steuergelder und die Frage, ob die damals Verant-

wortlichen (Riem und Boldt) ihre Pflichten vernachlässigt haben. Nach monatelanger Recherchearbeit kommt die Behörde nun zu dem Schluss, dass dies eher nicht so war. Im Fall des früheren Intendanten Florian Riem wurde das Verfahren nach Paragraf 153a der Strafprozessordnung eingestellt, bei Ex-Bürgermeister Claus Boldt nach Paragraf 170. Aber was genau bedeutet diese Abstufung? Vereinfacht gesagt – bei Riem wurde ein bisschen möglicherweise strafrechtlich Relevantes gefunden, bei Boldt hingegen nichts. In der Konsequenz bedeutet dies, dass das Verfahren gegen Riem gegen Zahlung einer Geldauflage beendet wird. Wohingegen sein früherer Vorgesetzter, Ex-Kulturbürgermeister Claus Boldt, ohne jeden Makel aus dem Verfahren herauskommt. Aber auch für Riem enden die Ermittlungen glimpflich. Eine Schuld wurde nicht festgestellt, die Schuldvermutung gilt fort, er ist nach wie vor unbestraft, eine Eintragung in das Bundeszentralregister erfolgt nicht – und damit auch nicht ins Führungszeugnis. Wie hoch die von ihm zu zahlende Geldsumme ist, wollte Staatsanwältin Rumpf nicht näher beziffern. In der Regel fließt dieses Geld in die Staatskasse oder direkt an eine gemeinnützige Einrichtung. Weder Florian Riem noch Claus Boldt waren gestern für eine Stellungnahme zu erreichen. Beide sind nicht mehr in Konstanz tätig.

Begonnen hatte die Philharmonie-Affäre im März 2012. Damals mussten Riem und Boldt einräumen, dass ein

Minus von 300 000 Euro entstanden sei. Dabei blieb es nicht. SÜDKURIER-Recherchen deckten auf, dass die wahre Lage deutlich schlimmer war. Jede neue Untersuchung und Nachberechnung brachte schlechtere Zahlen – am Ende entstand eben jenes rund 700 000 Euro große Loch in der Orchesterkasse. Wer dafür verantwortlich war, brachte der Bericht der baden-württembergischen Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) auf den Punkt. Darin kamen die Prüfer zu dem Schluss, dass die finanzielle Schiefelage der Philharmonie „maßgeblich auf Mängel in der Geschäftsführung“ zurückzuführen sei.

Zudem hätten alle Kontrollmechanismen, die das Anwachsen des Minus hätten verhindern können, versagt: Der damalige Kulturbürgermeister Claus Boldt habe dem Intendanten zu viel Freiheiten gelassen, die Kämmerer sei nicht aufmerksam gewesen und auch die Stadträte hätten als Kontrollgremium keine gute Figur gemacht. Vor allem Ex-Intendant Riem erhielt darin ein schlechtes Zeugnis. Die Vorwürfe der GPA reichen von planerischer Inkompetenz bis zu Güntlingswirtschaft. Unter anderem soll Riem als Philharmonie-Intendant Künstler gebucht haben, die er selbst als Chef einer privaten Konzertagentur unter Vertrag hatte. Riem selbst hat diese Vorwürfe immer abgestritten. Aus seiner Sicht sei nicht ein einzelner Faktor die Ursache für das Entstehen des Minus in der Orchesterkasse gewesen, sondern „eine Verkettung von Umständen“.

Wer kommt für das Minus jetzt auf?

Mit dem Ende der staatsanwaltlichen Ermittlungen ist nur ein Teil der Affäre beendet. Die entstandenen Folgekosten wird wohl die Allgemeinheit tragen müssen.

- **Das Verursacher-Prinzip:** Ursprünglich war der Plan, dass die Philharmonie mindestens die Hälfte des entstandenen Defizits, also rund 350 000 Euro, selbst wieder erwirtschaften muss. Diese Linie hat auch Oberbürgermeister Uli Burchardt immer vertreten. Dazu gab es klare Sparauflagen und eine feste Budgetierung.
- **Sparen, aber wie?** Trotz aller Sparbemühungen seitens der Musiker und des neuen Intendanten Beat Fehrmann ist inzwischen klar – auch 2014 wird die Philharmonie defizitär bleiben. Im Juli dieses Jahres ging Fehrmann von einem Minus von 160 000 Euro aus. Für das Orchester werden immer schwieriger, die Budgetvereinbarungen einzuhalten. Auch deshalb, weil die Prognosen für die kommenden Jahre nur einen geringen Überschuss vorsehen.
- **Die Stadt zahlt die Rechnung:** Weil niemand ernsthaft die Existenz des Orchesters in Frage stellen will, wird am Ende die Rechnung aus dem Stadtsäckel gezahlt – und damit von allen Bürgern gleichermaßen. (lün)

NEUERÖFFNUNG – AB MORGEN IN KONSTANZ

VEFÜHRERISCHE DUFTWELTEN

Düfte sind ein Spiegel unserer Stimmung. Besondere Augenblicke intensiv genießen - wie sonst nur die Liebe haben Düfte die Macht, das schwer definierbare Wesen des Glücks erfahrbar zu machen. Nichts ruft so sehr Erinnerungen an besondere Ereignisse wach wie ein edler Duft. Lassen Sie sich von uns diese Welt des Genießens und der Verführung zeigen. Wir freuen uns auf Sie.

EDLE DÜFTE AUS ALLER WELT
 ERLESENE SEIFEN
 PARFUMS

Düfte sind die Gefühle der Blumen.
 Heinrich Heine

VIELE ANGEBOTE ZUR NEUERÖFFNUNG.

FLORISTIK IN ALLER PERFEKTION

Lassen Sie sich von unseren Blumenkreationen verzaubern. Schenken Sie sich, Ihren Lieben, Ihren Gästen oder Kunden ein ganz besonderes Lächeln mit den Floristik-Kreationen von BERIWA. Kunstvoll und immer liebevoll werden Arrangements aus exotischen und saisonalen Blumen individuell gefertigt. Auf Wunsch setzen wir das auch gerne bei Ihnen vor Ort in Szene.

SCHNITTBLUMEN UND STRÄUSSE
 HOCHZEITSFLORISTIK
 EVENTDEKORATION
 TRAUERFLORISTIK
 BUSINESSFLORISTIK
 INNENRAUMBEGRÜNUNG

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

beriWa.
 DÜFTE · BLUMEN
 für Ihre

78462 Konstanz
 Fischmarkt 5
 Telefon 07531/9188366

Mail info@beriwa.de
 Web www.beriwa.de